

Im Zentrum - Jeseníky/Altvater Festival für Kunst, Literatur und Musik
eine deutsch-tschechische Initiative aus Kunst und Kultur

**Das diesjährige Festival *Im Zentrum/V centru* findet
vom 1. bis einschließlich 3. Juni 2017
in Jeseníky/Altvater in Tschechien statt und ist Teil des
Deutsch-Tschechischen Kulturfrühlings 2017.***

KünstlerInnen, SchriftstellerInnen und MusikerInnen eröffnen zusammen mit Einheimischen und Zeitzeugen (deutsche und tschechische) einen Raum für Begegnungen in der Region Jeseníky/Altvater. Themenschwerpunkt der sparten- und generationsübergreifenden Veranstaltungen ist die vor Ort bis heute verdrängte Geschichte der Grenzregion bis zur Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung. Ausgehend von einst blühenden, heute aber in der Bedeutungslosigkeit versunkenen Ortschaften im ehemaligen Österreichisch-Schlesien beleuchten deutsche und tschechische KünstlerInnen, SchriftstellerInnen und MusikerInnen die Grenzregion und ihre Historie mit Blick in die Zukunft. Der Aktionsort liegt in einer Region, die einst eine zentrale Rolle in der mitteleuropäischen Geschichte spielte, heute aber – vor allem für die jüngere Generation hierzulande – häufig ein gänzlich unbekannter Flecken auf der Landkarte ist.

Der Auftakt *Im Zentrum* im vergangenen Herbst zeigte, wie groß das Interesse bei Teilnehmern und Besuchern auf deutscher und tschechischer Seite ist, die kulturelle Identität und auch das Wissen über diese jahrhundertlang gewachsene Nachbarschaft von Deutschen und Tschechen im Land wieder neu zu entdecken und bewusst zu machen. In den kommenden Jahren soll ein weiterwirkendes Netzwerk zwischen den zahlreichen Akteuren des Festivals neue Wege der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit eröffnen.

Bestärkt durch die durchweg positive Resonanz auf die Veranstaltung 2016, setzen wir das Festival mit einem vielfältigen Programm im Juni 2017 fort. Es umfasst Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, ortsbezogene Performances und Interaktionen im öffentlichen Raum.

Das diesjährige Festival *Im Zentrum* findet vom 1. bis 3. Juni 2017 statt – Die Ortschaften Javorník/Jauernig – Račí údolí/Krebsgrund, Vlčice/Wildschütz, Zálesí/Waldek, Bernatice/Barzdorf, Uhelna/Sörgsdorf und Bílá Voda/Weißwasser werden in diesen Tagen Schauplätze künstlerischer Interventionen.



Landart im Altvatergebirge/Jeseníky: Hier hat die tschechische Künstlergruppe REZ und Michal Mihalčík an Stelle der zerstörten Kirche eine Skulptur mit Durchblick auf die Landschaft geschaffen, wo ehemals die Ortschaft Hraničky/Grenzdorf lag.

Schlosspark Vlčice/Wildschütz

Der Park in Vlčice/Wildschütz bei Javorník/Jauernig aus dem 18. Jahrhundert, seit Kriegsende brachliegend, soll jetzt unter Einbeziehung historischer Pläne für die Öffentlichkeit attraktiv gemacht werden. Die Festivalreihe *Im Zentrum* setzt hier an und lädt deutsche und tschechische KünstlerInnen ein, dieses weitgehend verwilderte Gelände wieder zum Leben zu erwecken.

In der ehemals kultivierten, heute verlassenen Schlossparklandschaft Vlčice/Wildschütz entwirft Lucia Dellefant (München/DE) in Zusammenarbeit mit einheimischen Schülern, dem Geo-Botaniker Jan Albert Šturma (Liberec/CZ) und der Künstlergruppe REZ (CZ) eine Wanderkarte *Unser Park*, die zu verborgenen und zu entdeckenden Plätzen und Schätzen führt. Klangkünstler Kalle Laar (Krailling/DE) wird in Zusammenarbeit mit lokalen Schülern die telefonische Verbindung *Calling Vlčice/Wildschütz* installieren, die uns akustisch Klänge und Geräusche aus dem Park übermittelt.

Georgs-Halle/Tančírna in Račí údolí/Krebsgrund

In der historischen Georgs-Halle/Tančírna in Račí údolí/Krebsgrund werden deutsche und tschechische SchriftstellerInnen, die inhaltlich und/oder biographisch in Beziehung zu Tschechien und/oder Jeseníky stehen, aus ihrem Werk lesen, u.a. Kateřina Tučková (*1980, Brno/CZ), Radka Denemarková (*1968, Praha/CZ) und Radek Fridrich (*1968, Děčín/CZ). Werner Fritsch (*1960, Berlin/DE) tritt mit seinem Theaterstück *Nico: Sphinx aus Eis auf*; Hans-Peter Kunisch (*1962 in CH, Berlin/DE) stellt ein Kapitel aus seinem zweiten Roman *Der Deserteur* über das Leben seines sudetendeutschen, aus einem Dorf nahe Krnov/Jägerndorf stammenden Vaters vor.

Anton Petz (München/DE) greift als Maler und Zeichner in *Wir/die Anderen* Themen aus Nachrichten und alltäglichen Situationen in der Region auf, die er auf öffentlichen Plakatwänden der Region mit Vergangenheit und Gegenwärtigen verwebt. Eine Auswahl der Bilder ist in der Tanzhalle zu sehen.

Im Salon der Georgs-Halle zeigt der Fotograf Sebastian Weise (Halle/DE) eine kleine Auswahl seiner Arbeiten *Zwei Seelen wohnen* mit Motiven zu Familiengeschichten des untergegangenen Sudetenlands.

DJ Kalle Laar präsentiert mit seinem Temporary Soundmuseum selten gehörte Vinyl-Schallplatten aus CZ und analysiert sie als zeitgeschichtliches Quellenmaterial.

Die Musik-Video-Wort-Performance *Bilder eines gewissen Hieronymus Pavlik (1865 -1938 Rejviz/Reihwiesen)* von Frank Sauer (München/DE), musikalisch begleitet von Lukáš Morávek (Zalesi/CZ) - in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Jeseník - Musikdepartment - erwecken die lyrische Welt des völlig in Vergessenheit geratenen Priester und Chronisten Hieronymus Pavlik zu neuem Leben. In mystischen, märchenhaften Reimen besang er die Landschaft und den Zauber, den er dort spürte.

Konzerte und Jam Sessions der Musiker Bratři Orffové (Krnov/CZ); Thomas Maos (Tübingen/DE), Lukáš Morávek und Almela (Praha/CZ) u.a. bilden weitere Programmhöhepunkte.

Die gemeinnützige Organisation Antikomplex wird anschaulich über ihre langjährige kritische Reflexion der Geschichte Tschechiens berichten. Der thematische Schwerpunkt liegt auf den ethnischen Säuberungen der Nachkriegszeit, dem Schicksal der Landschaft und der Gesellschaft im ehemaligen Sudetenland.

Zalesi/Waldek

Die Video-Musik-Performance *Rites de passage* von Manuela Hartel (München/DE) lässt die im Jahr 1989 zerstörte Kirche von Zalesi inmitten ihrer Ruine multimedial und temporär wieder entstehen. Die Performance setzt sich mit dem Kulturort als Raum für Gebet und Hoffnung auseinander. Sie wird musikalisch begleitet von Jaroslav Kořán. Die Nachempfindung des Altarraums durch die Künstlergruppe REZ (Michal Mihalčík und Jakub Kročil, Architekten) verbleibt als permanente künstlerische Installation am Ort.

Programm

Donnerstag, 1.6.

Javorník
-Treffpunkt Parkplatz des Gasthofs Taverna-

11h

Wanderung von Javorník zur Georgs-Halle auf dem beliebten Spazierweg aus dem 19. Jh. (2 km, etwa 90 Minuten). Geführt von Jan Albert Šturma (Geo-Botaniker).

Georgs-Halle

15h

- Auf den Spuren des verschwundenen Sudetenlands - Die NGO Antikomplex stellt ihre Arbeit vor.
<http://www.antikomplex.cz/de>

19h

Offizielle Eröffnung des Festivals *Im Zentrum* durch Josef Fojtek (Bürgermeister von Vlčice)
Vernissage der Ausstellungen von

- Sebastian Weise (Salon) *Zwei Seelen wohnen*
- Anton Petz (Tanzhalle) *Wir/die Anderen*

20h

- DJ Kalle Laar präsentiert mit seinem Temporary Soundmuseum selten gehörte Vinyl-Schallplatten aus CZ und analysiert sie als zeitgeschichtliches Quellenmaterial.

Freitag, 2.6.

Bilá Voda
-Treffpunkt am Sanatorium, Ves Bilá Voda 1, Bilá Voda

11h

- Wanderung zur Hauer Kapelle, Kreuzweg in Erinnerung an die Vertreibung der Deutschen.
Geführt von Miroslav Kocián (Bürgermeister von Bilá Voda).

Georgs-Halle

15.30h

- Verena Nolte/Kulturallmende spricht über die Rolle der Literatur bei der Rekonstruktion von Erinnerungen.

Anschließend Diskussion

16.30h

Lesungen mit

- Radka Denemarková
- Hans-Peter Kunisch

moderiert von Verena Nolte

20h

Konzert und Jam Session

- Thomas Maos/Lukáš Morávek/Almela

21.45h

Abfahrt von Georgs-Halle nach Zalesi mit Shuttle-Bus.
Zalesi, auf dem ehemaligen Friedhof des

22.30h

- *Rites de Passage*, eine Video-Musik-Performance von Manuela Hartel. Musik von Jaroslav Kořán. Nachempfindung des Altarraums der zerstörten Kirche St. Barbara durch die Künstlergruppe REZ (Michal Mihalčík und Jakub Kročil, Architekten).

Samstag, 3.6.

Schlosspark von Vlčice

(Treffpunkt/Parken Ortszentrum vor dem Eingang des Schlossparks)

11-14h

Eröffnung der Kunstprojekte

- *Unser Park* von Lucia Dellefant, mit einem öffentlichen Workshop u.a. mit SchülerInnen der Montessori Klasse der Schule Vapenna und der Kunstschule Vidnava.
- *Calling Vlčice* von Kalle Laar, mit einer öffentlichen Klangwanderung, in Begleitung von Jan Albert Šturma (Geo-Botaniker) und mit SchülerInnen der Montessori Klasse der Schule Vapenna.

Besichtigung der Arbeit *Wir/die Anderen* von Anton Petz, Plakatwand in Vlčice (stellvertretend für Plakatwände in Javorník, Uhelna, Bernatice, Bilá Voda, Bilá Potok).

Georgs-Halle

15h

- *Bilder eines gewissen Hieronymos Pavlik*, eine Wort-Musik-Performance von Frank Sauer in musikalischer Begleitung von Lukáš Morávek und dem Schülerchor der Kunstschule Jeseník.

16.30h

Lesungen mit

- Werner Fritsch
- Kateřina Tučková
- Radek Fridrich

moderiert von Verena Nolte

20h

Konzert

- Bratři Orffové

Projektorganisation

Im Zentrum/V centru ist eine deutsch-tschechische Initiative von Pilotraum01 e.V., artcircolo, Světakraj z.s., Kulturallmende

Initiatoren und Projektleitung

Dr. Serafine Lindemann, Dr. Zdenka Morávková, Verena Nolte, MgA. Lukáš Morávek

Veranstalter 2017

Pilotraum01 e.V. und Sdružení Obcí Mikroregionu Javornicko.

in Zusammenarbeit mit

- Tančírna/Georgs-Halle in Račí údolí/Krebsgrund-Bernatice/Barzdorf
- Kunstschule Vidnava/Weidenau
- Kunstschule Jeseník/Freiwaldau - Musikdepartment
- Montessori Klasse der Schule Vapenna/Setzdorf
- Geschichtsarchiv in Jeseník/Freiwaldau
- Kulturallmende, München

Kontakt

Zdeňka Morávková, info@imzentrum.eu - T +420 608 567 092
Serafine Lindemann, info@imzentrum.eu - T +49 177 5624313
www.imzentrum.eu

Das diesjährige Festival *Im Zentrum/V centru* wird gefördert von

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Deutsch-Tschechischer Kulturfrühling 2017
Česko-německé kulturní jaro 2017



*Der Deutsch-Tschechische Kulturfrühling 2017 ist eine grenzüberschreitende Kulturinitiative der Deutschen Botschaft Prag, des Goethe-Instituts in Prag, des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und der Tschechischen Zentren in Berlin und München in Zusammenarbeit mit dem Kulturministerium und dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik.



MINISTERSTVO
KULTURY



Mikroregion
Javornicko



kultur
allmende